



Abiturprüfung an den allgemein bildenden Gymnasien

Nachtermin **2019**

Prüfungsfach: **Geographie**

Bearbeitungszeit: 270 Minuten einschließlich Auswahlzeit

Hilfsmittel: 1 zugelassener Atlas, Rechenhilfen (WTR), Millimeterpapier
Nachschlagewerke zur deutschen Rechtschreibung

Hinweise: Sie erhalten **zwei** Aufgaben.

Wählen Sie davon **eine** Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.

Vermerken Sie auf der Reinschrift genau, welche Aufgabe
Sie bearbeitet und welchen Atlas Sie verwendet haben.

Sie sind verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben
vor Bearbeitungsbeginn (auf Anzahl der Blätter, Anlagen usw.)
zu überprüfen.

Lösungen auf den Aufgabenblättern werden **nicht** gewertet.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Abiturprüfung an den allgemein bildenden Gymnasien

Prüfungsfach: Geographie

Aufgabe I

Nachtermin 2019

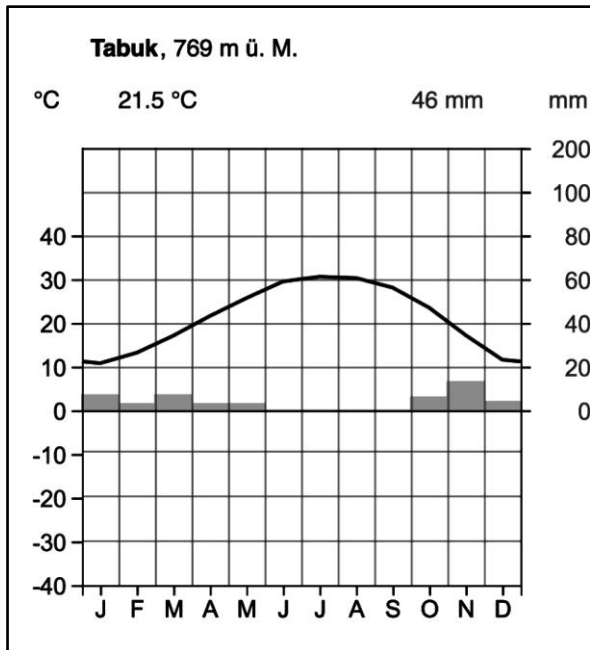
Blatt 1 von 5

Die **Arabische Halbinsel** liegt zwischen dem Roten Meer und dem Persischen Golf. Dieser Raum weist hinsichtlich der naturräumlichen Ausstattung und der kulturgeographischen Gegebenheiten einige Besonderheiten auf.

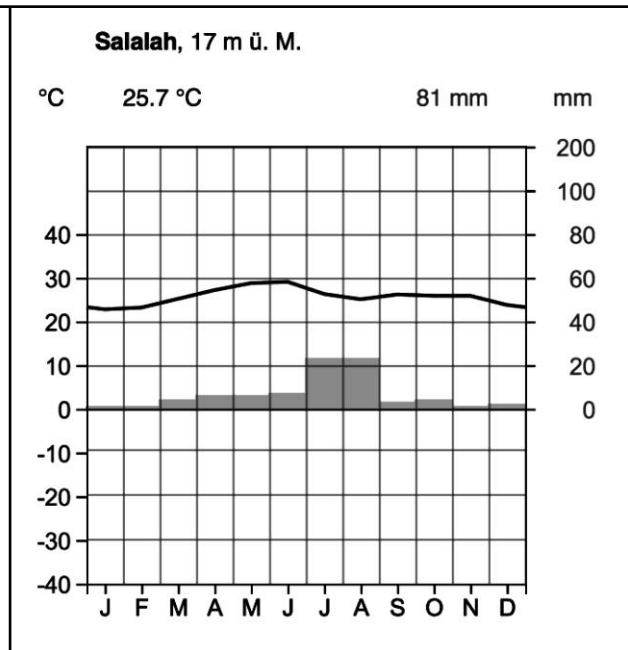
1. Obwohl die Arabische Halbinsel weitgehend von Trockenräumen geprägt ist, gibt es hinsichtlich des Klimas regionale Unterschiede.
Erläutern Sie die klimatischen Unterschiede der beiden Stationen Tabuk und Salalah (auch Salala) aus der globalen atmosphärischen Zirkulation und der Lage der Stationen (M1, M2). 12 VP
2. Die Region um das Rote Meer ist durch plattentektonische Prozesse geprägt.
 - a) M3 zeigt einen Ausschnitt des Roten Meeres. Erstellen Sie ein Profil im Höhenmaßstab 1:100 000 entlang der Profillinie von A nach H. 6 VP
 - b) Die im Profil erkennbare Großform ist charakteristisch für das „Rote-Meer-Stadium“ des Wilson-Zyklus.
Stellen Sie die plattentektonischen Prozesse dar, die zur Entstehung dieses Stadiums geführt haben. 5 VP
3. Die Arabische Halbinsel ist durch ihren Erdölreichtum gekennzeichnet.
Stellen Sie sowohl die Entstehung von Erdöl dar als auch die Bildung der drei Typen von Erdöllagerstätten. 12 VP
4. Die Staaten der Arabischen Halbinsel weisen hinsichtlich der Verstädterung große Unterschiede auf. In vielen Staaten auf der Arabischen Halbinsel setzte der moderne Verstädterungsprozess mit dem Ölboom in den 1960er Jahren ein.
 - a) Das Emirat Abu Dhabi, das zu den Vereinigten Arabischen Emiraten gehört, hat in einer „Economic Vision 2030“ als Ziel formuliert, dass der Anteil des Nicht-Öl-Sektors am BIP höher sein soll als der des Ölsektors.
Analysieren Sie anhand von M4 - M6, inwiefern sich die Umsetzung dieses Ziels in der räumlichen und wirtschaftlichen Entwicklung Abu Dhabis niederschlägt. 13 VP
 - b) Erläutern Sie Unterschiede der Verstädterungsprozesse zwischen Industrie- und Entwicklungsländern (Länder des Globalen Südens) hinsichtlich Ausmaß und Folgen. 12 VP

60 VP

M1 Klimadiagramm von Tabuk

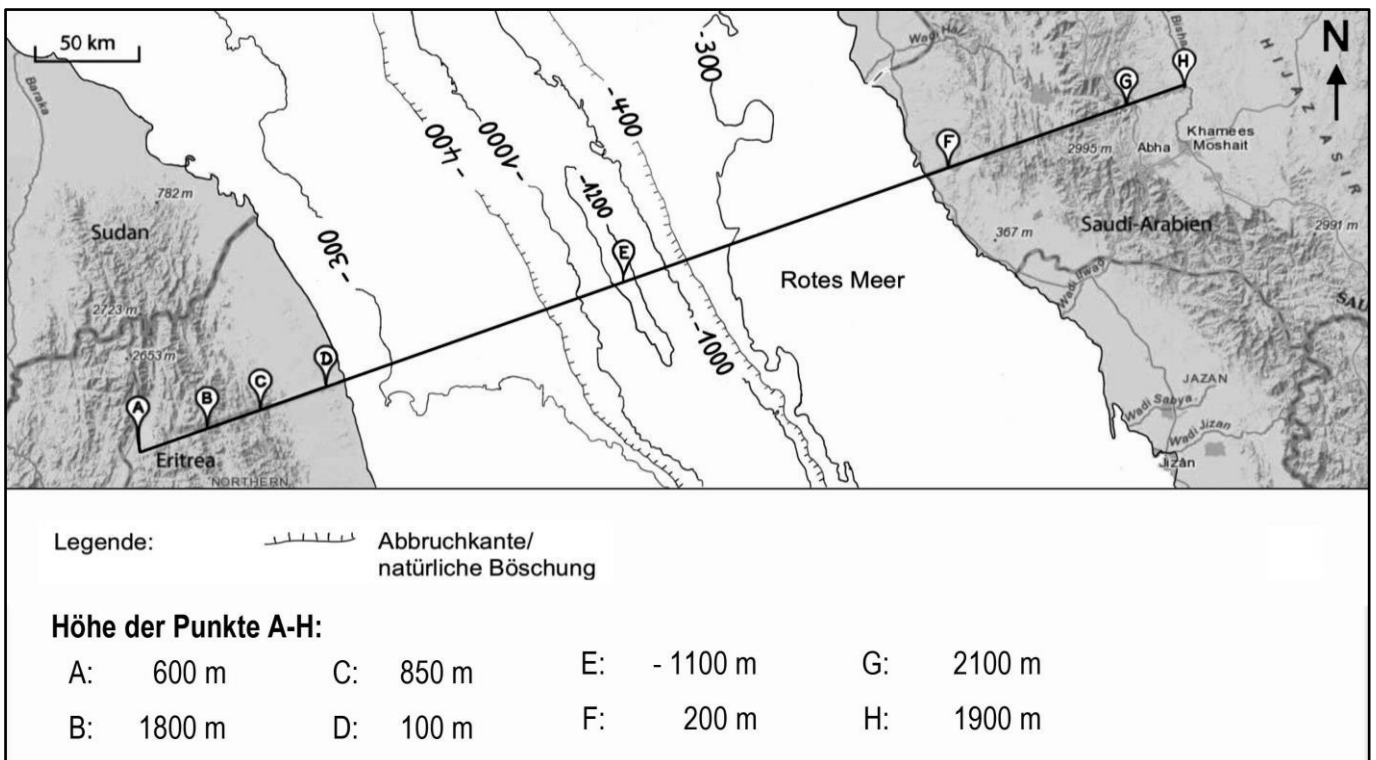


M2 Klimadiagramm von Salalah (Salala)



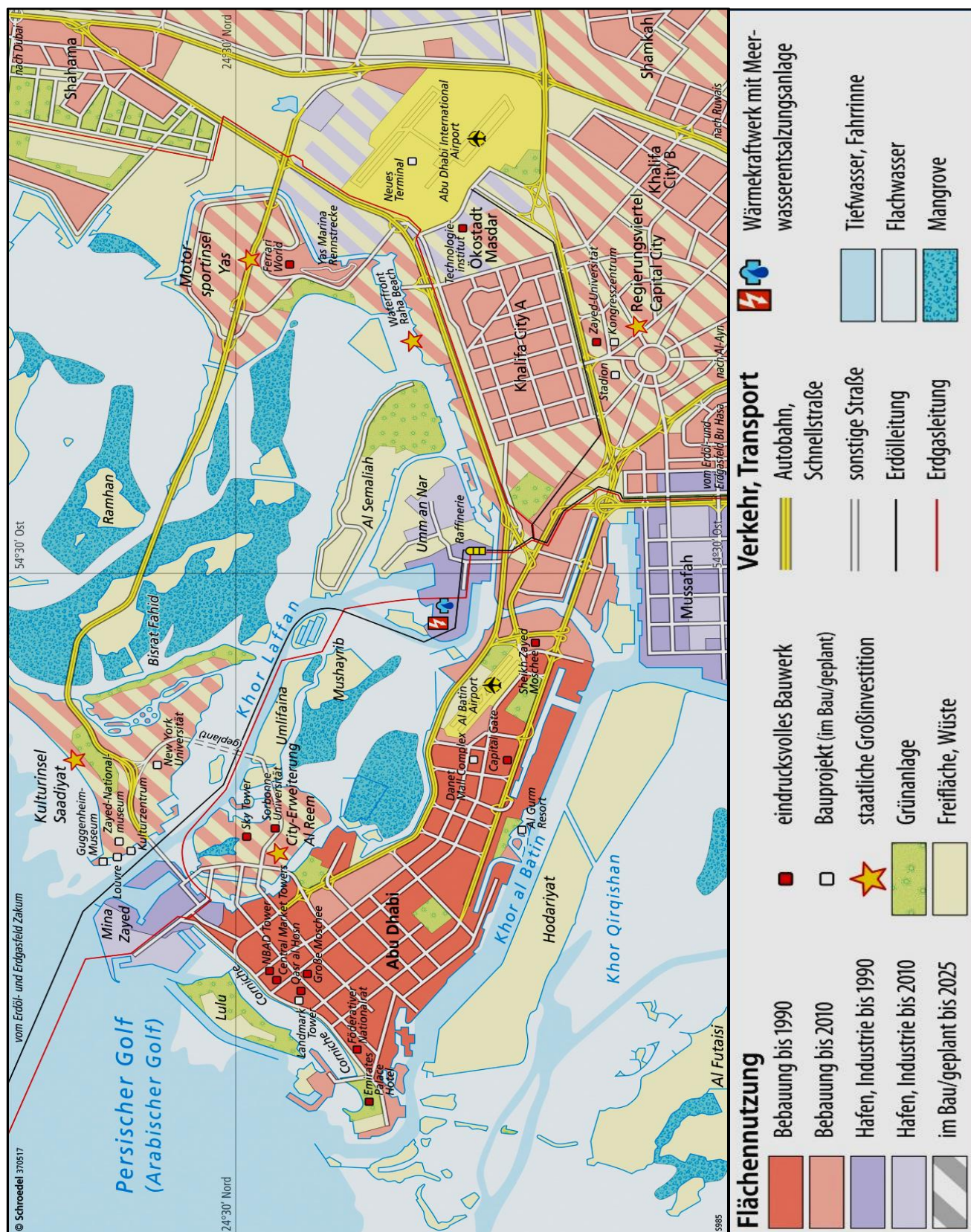
[LMZ (Landesmedienzentrum Baden-Württemberg) GeoPortal]

M3 Ausschnitt aus der Reliefkarte des Roten Meeres



[Eigenbearbeitung nach geo.lmz-bw.de/Geomorphologie]

M4 Karte Abu Dhabi Stadtentwicklung



[Seydlitz Weltatlas BW, 2014, S. 173, Karte 6]

M5 Ausgewählte statistische Daten zu Abu Dhabi

Wirtschaftliche Öl- und Gasaktivitäten		2011	2014
Anteil am BIP (in %)		56,9	50,4
		2012	2015
Flugverkehr Passagiere			
Ankünfte		7 331 211	11 564 563
Abflüge		7 325 410	11 558 557
Flugverkehr Fracht			
Import (in Tonnen)		306 212	458 562
Export (in Tonnen)		261 752	368 897
Schiffsverkehr			
Anzahl Frachtschiffe		38 291	41 465
Anzahl Container (in TEU*)		787 048	1 504 293
Tourismus			
Anzahl der Hotels		130	168
Anzahl der Zimmer		21 997	29 760
Anzahl der Gäste (in Tausend)		2 388	4 106
Kunststoffe			
	2014		2015
	Produktion	Export	Produktion
			Export
(in Tonnen)	1 924 655	1 457 082	3 088 396
			2 451 267

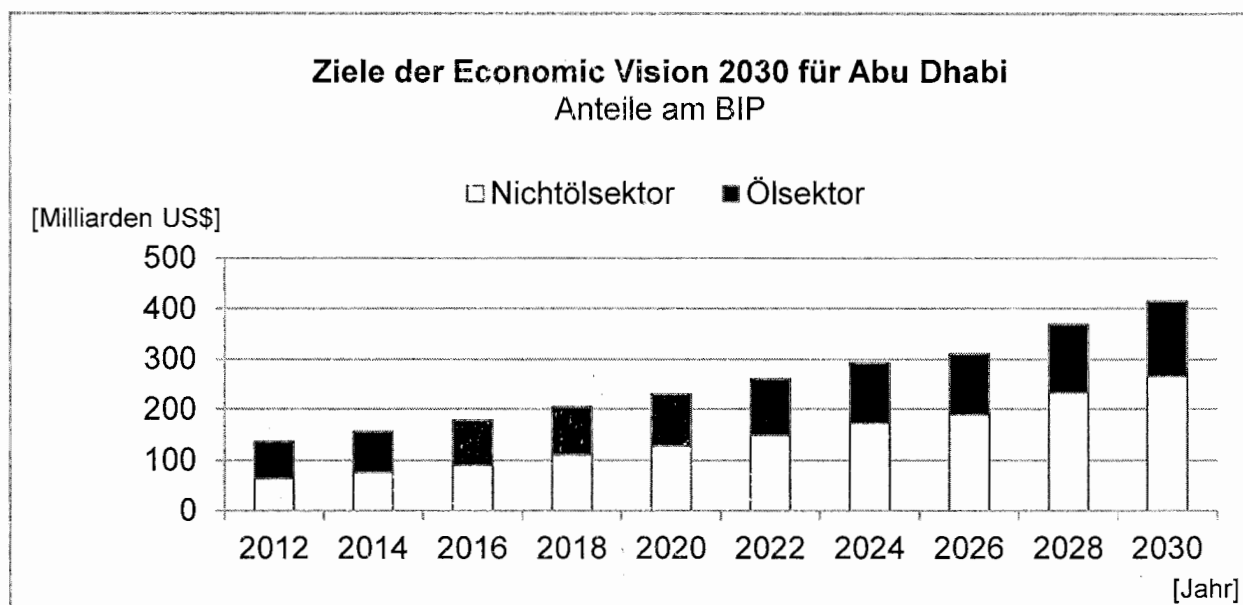
*TEU: Twenty-foot Equivalent Unit, Standardcontainermaß für Container von 6 085 m Seitenlänge, was dem Längenmaß 20 Fuß entspricht.

[Zusammengestellt nach: Statistical Yearbook of Abu Dhabi 2016, <https://scad.ae/Release%20Documents/SYB-2016%20EN%20INDU%20%20and%20BUSINESS.pdf> Stand: 25.09.2018]

M6 Zielplanung der Economic Vision 2030

- Abu Dhabi, das größte und wohlhabendste der sieben Emirate des Zusammenschlusses der Vereinigten Arabischen Emirate, hat sich eine nachhaltige ökonomische Entwicklung zum Ziel gesetzt. Obwohl das Land gegenwärtig über eines der höchsten Pro-Kopf-Einkommen der Welt verfügt und nach wie vor immense Erdölreserven vorhanden sind, wird schon heute vorausschauend auf eine erfolgreiche Zukunft in der Zeit nach dem Erdöl hingearbeitet. Das ölreiche Emirat Abu Dhabi nutzt seine Möglichkeiten, um schon heute die Grundlage für eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft jenseits von Öl und Gas zu legen. Vor einigen Jahren wurde eine umfassende Vision für das Jahr 2030 entwickelt: „Abu Dhabi Economic Vision 2030“. (...)

[Zusammengestellt nach: <https://www.exportmanager-online.de/nachrichten/abu-dhabi-verwirklicht-vision-2030-1497/> Stand: 25.09.2018]



[Verändert nach: Abu Dhabi Economic Vision, Abu Dhabi Council for Economic Development 2008, <https://www.ecouncil.ae/PublicationsEn/economic-vision-2030-full-versionEn.pdf> Stand: 25.09.2018]



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Abiturprüfung an den allgemein bildenden Gymnasien

Prüfungsfach: Geographie

Aufgabe II

Nachtermin 2019

Blatt 1 von 5

Die Insel Neuguinea gehört im östlichen Teil zu **Papua-Neuguinea** und im Westteil zu Indonesien. Papua-Neuguinea ist eine der im globalen Vergleich am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften. Dennoch leben etwa 40 % der Bevölkerung unter der Armutsgrenze.

1. Trotz großer Gemeinsamkeiten im Jahresgang des Klimas treten in Papua-Neuguinea deutliche regionale Unterschiede auf.

Erläutern Sie die klimatischen Gemeinsamkeiten der drei Stationen A, B und C (M1) auf Grundlage der globalen atmosphärischen Zirkulation und ordnen Sie die Klimatabellen der Stationen A, B und C den drei Orten Aitape (12 m ü. M.), Kerema (15 m ü. M.) und Mount Hagen (1726 m ü. M.) jeweils begründet zu (M2).

12 VP

2. Insbesondere der Export von Gold (Au) und Kupfer (Cu) ist neben Erdöl und Erdgas die wirtschaftliche Basis Papua-Neuguineas. Die metallischen Rohstoffvorkommen konzentrieren sich auf den zentralen alpidischen Gebirgszug im Landesinneren der Hauptinsel.

Erklären Sie ausgehend von der Theorie der Plattentektonik die Gebirgsentstehung auf der Hauptinsel Papua-Neuguineas sowie anhand von M2 und M3 die Bildung der dortigen primären und sekundären Gold- und Kupferlagerstätten.

13 VP

3. Papua-Neuguinea gehört trotz großer Rohstoffvorkommen zu den Staaten mit niedrigem Entwicklungsstand.

a) Überprüfen Sie die Aussagekraft der Analysespinne (M4) für den Entwicklungsstand Papua-Neuguineas unter Berücksichtigung je vier formaler und vier inhaltlicher Aspekte.

11 VP

b) Erörtern Sie ausgehend von M4, M5 und M6, inwiefern Papua-Neuguinea Voraussetzungen einer nachhaltigen Entwicklung aufweist.

14 VP

4. Papua-Neuguinea ist auch in den Globalisierungsprozess eingebunden.

Analysieren Sie die Karikatur im Hinblick auf ihre Aussagen zum Globalisierungsprozess.

10 VP

60 VP

M1 Klimatabellen der Stationen A, B und C

Station A

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
°C	18,6	18,8	18,5	18,5	18,7	17,6	17,3	17,6	18,0	18,1	18,1	18,4	18,2
mm	267	272	294	252	191	129	133	154	196	220	206	263	2577

Station B

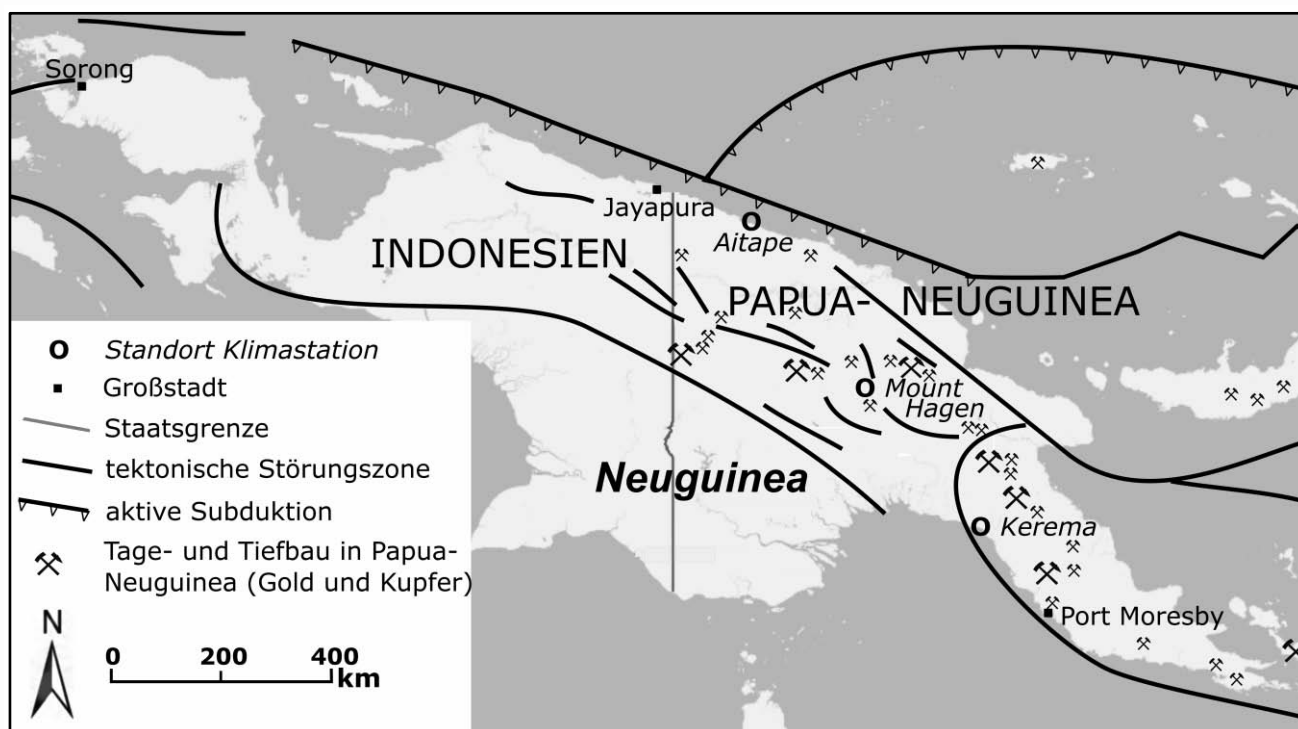
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
°C	26,5	26,5	26,5	26,8	26,8	26,3	26,2	26,3	26,5	26,5	26,6	26,2	26,5
mm	260	262	289	236	199	188	173	130	161	179	205	281	2563

Station C

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
°C	27,3	27,3	27,2	26,9	26,6	25,7	25,1	25,0	25,6	26,3	26,8	27,2	26,4
mm	228	232	260	260	437	383	329	282	289	279	188	217	3384

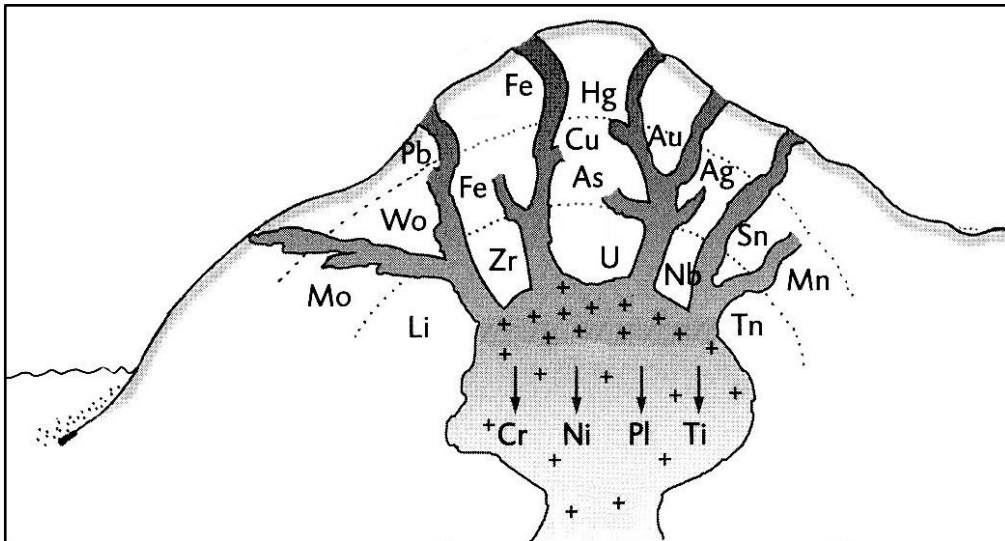
[Daten: <https://de.climate-data.org/> Stand: 27.10.2018]

M2 Plattentektonische Situation von Neuguinea



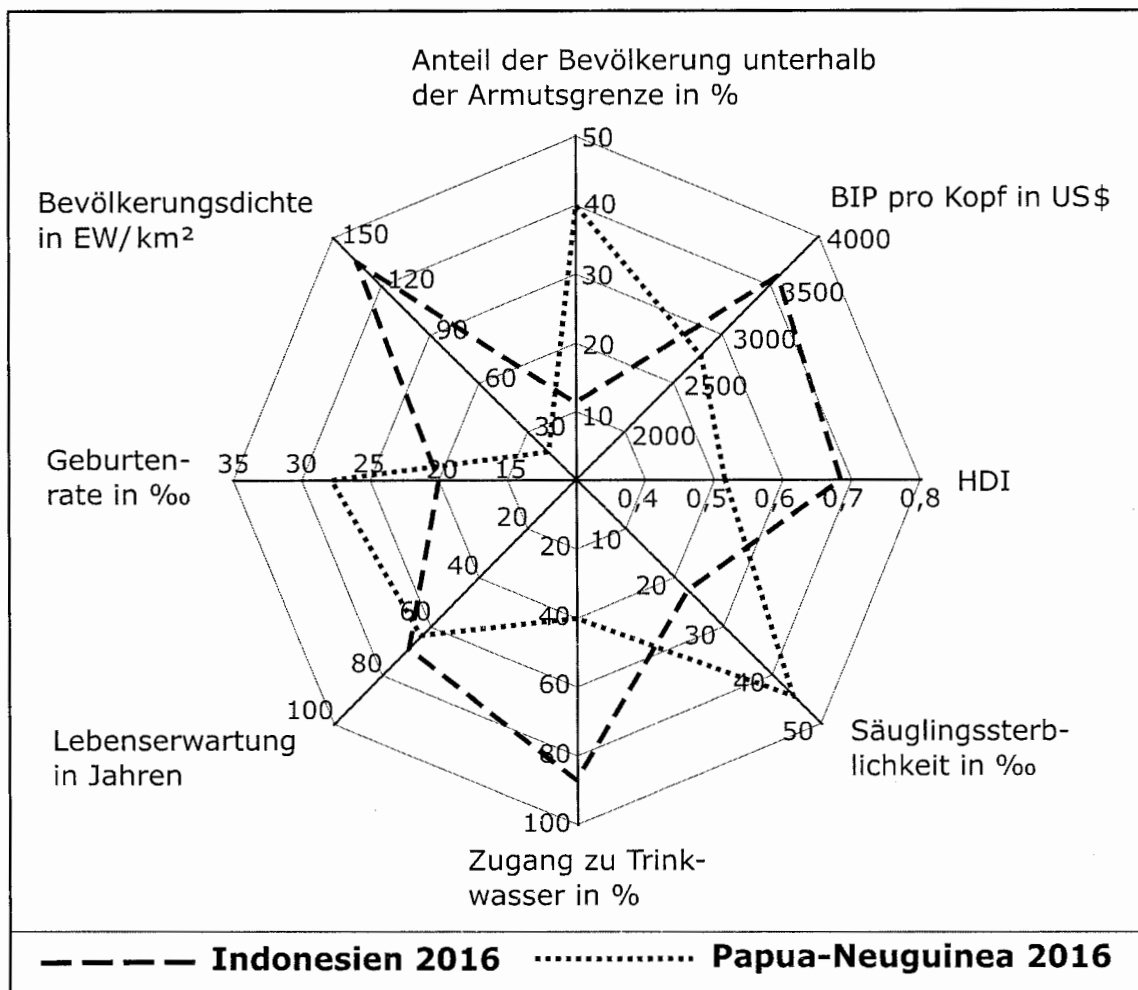
[eigene Darstellung]

M3 Schematische Darstellung der Entstehung von Erzlagerstätten



[verändert nach: Unterrichtsmaterialien Erdkunde, Stark-Verlag]

M4



M5 Papua-Neuguinea — neue Chancen im Zuge der Globalisierung?

Papua-Neuguinea ist nicht nur ein tropisches Paradies – sondern auch ein Paradies der Rohstoffe. Papua-Neuguinea ist eine der kulturell und sprachlich heterogensten Nationen der Welt mit etwa acht Millionen Einwohnern. Es werden über 830 Sprachen in mehr als tausend traditionellen Gruppen gesprochen. Dichter Wald, hohe Gebirgszüge und die fehlende Infrastruktur isolieren viele Gebiete von der Außenwelt. 85 % des Landes unterliegen traditionellen Landbesitzregeln. Der Rest ist dem Staat zuzurechnen.

Die fehlende Präsenz des Staates in ländlichen Gebieten ist der wichtigste Grund für die lokale Bevölkerung Bergbauprojekten zuzustimmen. Mit dem Bau einer Minenstadt werden lokal auch Straßen, Schulen und weitere Infrastruktureinrichtungen realisiert. 70 000 bis 80 000 Goldschürfer arbeiten weitgehend illegal, nur 3 500 sind staatlich registriert. Frauen leiden im patriarchalisch geprägten Hochland unter Diskriminierung, da die Vorteile des Bergbaus nur Männern als Beschäftigten oder Landbesitzern zugutekommen.

Nicht nur die großen Bergbauprojekte, sondern auch der kleingewerbliche Abbau steht in der Kritik. Jährlich werden hier mehr als vier Tonnen Quecksilber unkontrolliert in die Natur abgegeben. Dies führt an vielen Orten zu lokalen Protestbewegungen.

Wohl kein Volk hat den Weg von der Steinzeit in die moderne, globalisierte Welt in einem derartigen Zeitraster zurücklegen müssen. Wenige Nichtregierungsorganisationen zielen darauf, lokale Gemeinschaften zu schützen und diesen Alternativen zur Ressourcenausbeutung aufzuzeigen wie beispielsweise durch ökologische Walnutzung. Hinzu kommen einzelne Kirchen, die öffentlichkeitswirksam Korrekturen der Politik zu Gunsten von Benachteiligten einfordern und mehr als 40 Prozent der Gesundheitseinrichtungen und Bildungseinrichtungen betreiben.

[verändert nach: https://www.asienhaus.de/uploads/tx_news/Blickwechsel_PNG_und_der_Bergbau_-_Das_Paradox_vom_Wohlstand_ohne_Entwicklung_01.pdf, sowie

<https://www.globalisierung-fakten.de/globalisierung-informationen/laender/globalisierung-in-papua-neuguinea/>, Stand: 30.10.2018]

M6 Strukturdaten von Papua-Neuguinea

	2005	2016
BIP pro Kopf (in US\$)	1265	2791
%-Anteil am BIP:		
- primärer Sektor (ohne Bergbau)	22,7	20,1
- sekundärer Sektor (mit Bergbau)	34,0	28,1
- tertiärer Sektor	43,3	51,8
Wareneinfuhr (in Mrd. US\$)	1,7	2,1
Warenausfuhr (in Mrd. US\$)	3,3	7,0
Währungs- und Goldreserven (in Mrd. US\$)	0,8	1,7
Bestand ausländischer Direktinvestitionen (in Mrd. US\$)	1,1 (Deutschland 640,1)	4,2 (Deutschland: 771,0)
Kohlenstoffdioxidemissionen (in Tonnen je Einwohner)*	0,79	1,12 (Deutschland: 9,1)
Städtische Bevölkerung (in %)	13,1	13,2
Analphabetenrate (in %)	45,1	32,3
Korruptionswahrnehmungsindex**	23 (Deutschland 82)	28 (Deutschland: 81)
Mobilfunkverträge (pro 100 Einwohner)	1,2	48,6
Internetzugang (in % der Bevölkerung)	1,7	9,6

	2016
Importgüter (in %), davon:	
- Erdöl, Erdölerzeugnisse	13,2
- Maschinen, Apparate und Geräte	20,0
- Straßenfahrzeuge	9,5
- Metallwaren	5,6
Exportgüter (in %), davon:	
- Gold	20,0
- Erdgas	19,1
- weitere Erze (z. B. Kupfer, Nickel, Silber)	12,3
- Holz	8,4
- pflanzliche Fette und Öle (vor allem Palmöl)	8,2

* weltweite Zielgröße für 2050: zwei Tonnen CO₂ pro Person

** Der Korruptionswahnehmungsindex gibt an, wieviel Korruption bei Politikern und Beamten wahrgenommen wird. Der Index reicht von 0 (hohes Maß an Korruption) bis 100 (keine wahrgenommene Korruption).

[https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-papua_neuguinea.pdf Stand 27.10.2018; www.transparency.de/korruptionsindizes/cpi-2016/cpi-ranking-2016/?L=0 Stand 27.10.2018]

M7 Karikatur



[www.wiedenroth-karikatur.de Stand 27.10.2018]